

Hrsg. Ullrich Junker

Johanne Sinapio

Die von Pohle

Epitaph an der Kirche zu Schildau / Wojanów

Herausgeber
© Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg
Im Mai 2017

Schlesischer
Curiositäten
Erste Vorstellung,
Darinnen
die ansehnlichen Geschlechter
Des
Schlesischen Adels,
Mit Erzählung
Des Ursprungs, der Wappen, Genea-
logien, der qualificirtesten Cavaliere,
der Stamm-Häuser und Güter
beschrieben,
Und dabey viele, bißhero ermangelte Nachrichten
von Edlen Rittern und löblichen Vor-Eltern,
aus alten brieflichen Urkunden und bewährten
MSSis zum Vorschein gebracht werden,
Ausgefertiget
von
JOHANNE SINAPIO
Des vereinigten Gymnasii zu **Ł** Rectore.
Auf Verlag des Autoris.

Zu Leipzig im Großischen, wie auch zu Breslau und Lignitz
im Rohrlachischen Buchladen zu finden.

Leipzig, gedruckt in der Fleischerischen Druckerey, 1720.

Die von Pohle.

Das alte Burgundische Geschlecht derer Polorum hat ehemahls in grossem Splendeur gestanden

Theodoricus Polus oder de la Pole 1266. erwarb in den Sicilianisch – und Neapolitanischen Kriegen unter Könige Carolo von Anjou durch seine Tapferkeit viel Ruhm, war nachmahls des Grafen Florentii V. von Holland Kriegs-Obrister, und als dieser Graf von denen Herren von Amstel gefangen und zuletzt enthalset worden, gerieth er auch in die Gewalt des mit denen von Anistel aliirten Königes zu Engelland Eduardi I. der ihn doch seiner Tugend halben mit ein und andern Ehren, Stellen versah, biß er sich im Alter vom Hofe entfernt und im Herzogthum Wallis niedergelaßen.

Von deßen Nachkommen ist aus denen Historien bekannt, daß unter den Königen Henrico VII. und Henrico VIII. Richardus Polus hoch erhoben, im Alter aber nicht nur er gefährlicher Beschuldigungen wegen verfolgt, sondern auch seine Söhne der älteste Henricus unter Könige Henrico VIII. 1538. enthauptet, Godofredus ad perpetuos carceres condemniret, dagegen zwar der vierdte Sohn Reginaldus 1536, vom Pabste zum Cardinal und endlich 1555 von der Königin Maria zum Erz-Bischoff von Cantelberg constituiret, aber der dritte Sohn Arturus hernach von der Königin Elisabet weil er ihrer Regierung zuwieder wäre zu ewiger Gefangenschaft verdammt, mithin das gantze Geschlecht auszurotten gesucht worden. Da denn sich des gedachten unglücklichen Henrici einziger Sohn Richardus anfangs in Holland, folgends in Deutschland in die Lüneburgischen Lande reterirt, hieselbst verborgen und kümmerlich sustentiret, auch mit zwar ehrlichen, doch geringen Leuten verehliget, und erzeugt Godofredum. Dieser Gottfried Pohle (wie sie sich nach verändertem Glücke genannt) und sein Sohn Balthasar verheyrahteten sich nachmahls beyde in Schlesien, und saßen auch im Schatzen des Unvermögens, doch Balthasaris Sohn George, fieng unter Kayser Ferdinando III. durch unermüdete Beförderung des Kayserl. hohen Interelle, indem er bey damahligen schweren Kriegs – Troublen ein treuer Versorger der fast in Grund ruinirten Stadt Hirschberg gewesen, und sie, umb Jhro Maj, die schuldigen præstanda zu præstiren, tauglich gemacht, wieder in die Höhe zu schwingen, deßen einziger Sohn gewesen Tobias Tobias Sohn.

Der noch jetzt lebende Herr George Wenceslaus von Pohle auf Eichberg im Hirschbergisch - Jaurischen, ein Cavalier der sich durch Studia und peregrination wohl qualificiret hat.

Dero Hoch-Adel, Wappen presentirt im Stamm-Schilde einen goldnen Balcken zwischen drey Löwen-Köpfen von gleichem Metall, oben zwey, unten einem im blauen Felde. Über dem Schilde zwey Helme, auf dem vördern ein goldner Löwe mit aufgeworfenen Prätzen ausgeschlagener Zunge und doppeltem Schweife auf dem hintern zwey gegen einander ausgespannte blaue Adlers-Flügel mit dem goldnen Balcken und den drey Löwen-Köpfen auf jedem, wie auf dem Schilde. Die Helmdecken blau und gelb.



Pohle Epitaph an der Kirche zu Schildau / Wojanów

POHLE

